

Fachcurriculum Erdkunde/Geographie Sek. I Zeppelin- Gymnasium Lüdenscheid

Stand 02.2024

Arbeits- und Fortbildungsplan der Fachgruppe Erdkunde/Geographie (Stand 02.2024)

Bereich	Entwicklungsziele	Arbeitsplan	Fortbildung	Evaluation
schulinterne Curricula G9	Fortführung und Anpassung des Curriculums an den KLP G9 ab Kl. 7	Verteilung von Aufgaben innerhalb der Fachgruppe	Implementationsveranstaltungen seitens des MSW NRW	Austausch und Evaluation über Neuerungen im KLP in einer FaKo
Einführung neues Lehrwerk	Unterrichten mit einem neuen Lehrwerk als Probe in Kl. 5	Durchführung durch den entsprechenden Fachkollegen	ggf. Einführung in das Lehrwerk durch Verlag	Austausch und Evaluation über das Lehrwerk und ggf. Implementation
Multimedia/Digitalisierung	Stärkere Einbindung von Multimedia/Digitalen Endgeräten in den Fachunterricht Durchführung von Unterrichtsvorhaben entsprechend des MKR NRW	Weitere testweise Nutzung von eigenen Endgeräten und Applikationen, Einbindung möglicher Tabletcomputer bei Anschaffung durch Schule	Fortbildungsveranstaltungen zu Modellen und Unterrichtsvorhaben im Erdkunde Unterricht	Austausch und Evaluation über best practice Beispiele und Unterrichtsvorhaben
Abitur	Ständige Überprüfung der Curricula an die Vorgaben und Lehrpläne	Erstellung eines abiturkonformen Erwartungs- horizontes für Sek II Klausuren	Fortbildungsveranstaltung für Konstruktion von Oberstufenklausuren im Fach Geographie, ggf. eine Fobi zur Konstruktion einer Abiturprüfung im vierten Fach	Austausch und Evaluation über Neuerungen im KLP in einer FaKo
Außerschulische Lernorte	Auswahl und Probe von Außerschulischen Lernorten im Zusammenhang mit dem neuen KLP	Durchführung durch den entsprechenden Fachkollegen	N.N.	Austausch und Evaluation in der FaKo

Die Fachgruppe Erdkunde versteht sich als Gemeinschaft, die zusammen an den Zielen des Faches arbeitet. Ein kollegialer Austausch in analoger wie auch digitaler Form wird stets gepflegt und soll auch in der Form so weiterentwickelt werden. Alle Kolleginnen und Kollegen sind dabei jeweils für einzelne Unterrichtsvorhaben verantwortlich und dienen als Moderatorinnen und Moderatoren der Fachkonferenz zur Verfügung. Ein reger Austausch soll weiterhin in regelmäßigen Fachkonferenzen stattfinden.

Erdkunde S I - Kernunterricht

Das Fach wird in der Sekundarstufe I (G9) in den Klassen 5 und 7 ganzjährig unterrichtet. Der Lehrerkonferenzbeschluss vom 04.10.2019 zur Ausgestaltung des Stundenrasters der Klassen 7 bis 10 sieht für das Fach Erdkunde einen epochalen Unterricht in 8.1 sowie in der Klasse 10 vor.

Es soll den Schülern helfen, ihre nahe und ferne räumliche Umwelt zu verstehen und selbstbestimmt und solidarisch an ihrer Entwicklung und Erhaltung mitzuarbeiten. Dies wird unter dem Begriff der raumbezogenen Handlungskompetenz zusammengefasst. Dies ist nicht ohne topographisches Grundlagenwissen zu erreichen. Im Mittelpunkt des Erdkundeunterrichts steht der sowohl von Naturfaktoren als auch von menschlichen Aktivitäten geprägte Raum, als Nahraum aber auch global verflochten und wird in unterschiedlich gearteten Raumbeispielen behandelt.

Ausgewiesene Lernfelder (z.B. Natur, Ressourcen, Arbeit, Völker und Kulturen, Staaten) werden mit fachlichen Erschließungsdimensionen (Raumausstattung, -verflechtung, -belastung und -gestaltung) verschränkt, um Inhaltsbereiche zu finden. Diese werden zu Themenfeldern gebündelt, die zusammen mit den oben genannten Intentionen einen vertikal gestuften erdkundlichen Bildungsgang in der Sekundarstufe I bilden. Im Laufe der Sekundarstufe I werden im Fach Erdkunde raumbezogene Fragestellungen aufgeworfen, die in besonderer Weise die im Schulprogramm ausgewiesene Ausbildung von reflektiertem und ökologischem Handeln in einer sich stetig wandelnden Welt und der verantwortungsvolle und nachhaltige Umgang mit Ressourcen in unterschiedlichen Kontexten thematisiert.

Damit am Ende der Sekundarstufe I die grundlegenden Kompetenzen des Faches und somit die Anschlussfähigkeit für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe erreicht werden, ist ein fortschreitender Aufbau aller Teilkompetenzen erforderlich. Mit Blick auf die erwähnte raumbezogene Handlungskompetenz im weiteren Sinne sind deshalb systematisch Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen (i.e.S.) zu entwickeln.

Im vorliegenden kompetenzorientierten Schulcurriculum ist die Behandlung der thematischen Schwerpunkte sowie die Einführung der zu dem jeweiligen Zeitpunkt genannten einzuführenden Kompetenzen obligatorisch. Die Kompetenzen sollen im weiteren Verlauf der Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler regelmäßig bewusst wieder angewandt und vertieft werden, um sie zu schulen. Die inhaltliche und methodische Konkretisierung sowie die verschiedenen Formen der Leistungsdiagnostik sind fakultativ und können vom Lehrer selbständig gewählt werden. Es muss dabei sichergestellt sein, dass der thematische Schwerpunkt sowie die Kompetenzen damit vermittelt werden können. Besonders Augenmerk ist bei der Leistungsdiagnostik darauf zu legen, dass nicht die vermittelten Inhalte, sondern Kompetenzen diagnostiziert werden müssen.

Der Fachschaft Erdkunde steht ein Fachraum zur Verfügung, der durch alle Kurse genutzt werden kann. Hierbei ist in der Belegung jedoch seitens des Stundenplaners der Schule eine Hierarchie vorgesehen, dass Leistungskurse vor Grundkursen und Oberstufe vor der Sekundarstufe I haben.

In dem Raum werden jegliche Arbeitsmittel wie unterschiedliche analoge Medien (Atlanten, Fachbücher, Wandkarten und Globen) sowie neue Medien (festinstallierter Beamer, sowie portabler Beamer und eine Dokumentenkamera) vorgehalten. Perspektivisch soll die Ausstattung um einen neuen, hochauflösenden Beamer sowie Streaming Media Endgeräte (Microsoft Display Adapter und Apple TV) angeschafft werden. Im Zuge der Neukonzeptionierung von Außerschulischen Lernorten und entsprechenden Kooperationen soll eine Partnerschaft zu lokalen Landwirten ausgebaut werden. Dies betrifft zunächst das Curriculum der Jahrgangsstufe 5.

Die Leseförderung in der 5. Klasse wird durch den Erdkundeunterricht dahingehend unterstützt, dass die Schüler/Innen-Tandems altersangemessene Fachtexte im Sinne der Leseförderung bearbeiten.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I: *Kennt ihr euch aus? - Einführung in die Arbeit mit Karte und Atlas zur Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen, aufbauend auf Vorwissen und eigenen Erfahrungen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6),
- beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK3),
- beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Bildung und Mobilität
- können ihren eigenen Schulweg skizzieren und auf Gefahrenstellen hinweisen

Hinweise:

- Im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens soll eine grundlegende topographische Orientierung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen entwickelt werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens kann ein Unterrichtsgang zur Orientierung im Nahraum der Schule durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben II: *Leben in der Stadt oder auf dem Land? - Leben und Wirtschaften in unterschiedlich strukturierten Siedlungen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler...

- zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmarkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf (SK1),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfelder: IF 1 (unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- physiognomische Merkmale von Siedlungen: Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Verkehrswege
- Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen: Wohnen, Arbeit, Versorgung, Erholung, Bildung und Mobilität
- Stadt-Umlandbeziehungen: Freizeitpendler Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler
- Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete
- stellen Vor- und Nachteile vom Leben in Stadt und Dorf gegenüber und können begründet einen Wohnort wählen

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens städtische Verdichtungsräume und ländliche Regionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Wohnort im Sauerland für eine fiktive Familie begründet ausgewählt

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben III: „Mein Opa war auffe Zeche“ – Standortfaktoren und Strukturwandel im Ruhrgebiet untersuchen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes, wirtschaftliches Handeln (SK2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2).

Inhaltsfelder: IF3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur
- Strukturwandel industriell geprägter Räume am Beispiel des Ruhrgebietes
- Standorte und Branchen des tertiären Sektors am Beispiel des Ruhrgebietes

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Wirtschaftsräume in Deutschland lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben IV: *Landwirte versorgen uns, den Lebensmitteln auf der Spur – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraaster ein (SK4),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),
- führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfelder: IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima
- Produktionsketten von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung
- Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft
- Vergleich der Produktionsweisen von konventionellen und ökologischen Betrieben (Siegel und entsprechende Zertifizierungen)

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsraasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang auf einen Bauernhof durchgeführt werden.
- eine Exkursion zu einem landwirtschaftlichen Betrieb ist vorgesehen und wird mittels eines Exkursionsberichtes/Lernprodukt gesichert.

Zeitbedarf: ca. 13 Ustd.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben V: Erholung und Urlaub um jeden Preis? – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
- führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an (UK1),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).

Inhaltsfelder: IF 2 (Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus), IF 1 (Unterschiedlich strukturierte Siedlungen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus,
- Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, Küsten- und Gebirgslandschaft, touristische Infrastruktur,
- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt
- Merkmale eines sanften Tourismus
- fachliche Vorarbeit zur Klassenfahrt nach Langeoog durch Aufgreifen der Ostfriesischen Inseln und Erstellen eines Inseltagebuchs

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Tourismus- und Erholungsregionen in Deutschland und Europa lokalisiert werden.
- UV entweder zu Beginn oder am Ende eines Schuljahres.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben I: *Auf das Klima kommt es an! – Bedingungen und Voraussetzung für das Leben und Wirtschaften auf unserer Erde*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen von Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- ordnen geografische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Himmelskörper Erde, Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimatelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Klimazonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben II: *Vom Äquator zu den Polen - Leben und Wirtschaften in unterschiedlichen Landschaftszonen der Erde unter Voraussetzung der physiogeographischen Bedingungen und der (un-)angepassten anthropogenen Nutzung*

Teilvorhaben IIa: *Der Tropische Regenwald - die immerfeuchten Tropen im Spannungsfeld globaler agrarökonomischer Entwicklungen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5)
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra- Argumente (UK1),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in den Medien (UK5).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die ITC als bestimmendes Element des Klimasystems Tropen
- naturräumliche Bedingungen in den Tropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagen- und Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung am Beispiel von Palmöl und Soja
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens bietet sich die Durchführung eines Projektes/einer Gruppenarbeit mit Lernprodukten an, welche sich mit konkreten Maßnahmen zum Schutz des tropischen Regenwaldes befassen.
- fakultativ kann ein *Advanced organizer* zu den in dem UV2 behandelten Landschaftszonen geführt werden, alternativ können die SuS unterschiedlich geartete Videoformate erstellen, um den Lernprozess zu den Landschaftszonen übersichtlich darzustellen und zu begleiten.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben II: *Vom Äquator zu den Polen - Leben und Wirtschaften in unterschiedlichen Landschaftszonen der Erde unter Voraussetzung der physiogeographischen Bedingungen und der (un-)angepassten anthropogenen Nutzung*

Teilvorhaben IIb: *Von Trockenheit und Trockenzeit– Leben und Wirtschaften in den wechselfeuchten Tropen und trockenen Subtropen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen von Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Wanderung der ITC als ursächliches Klimasystem in den Savannen
- naturräumliche Bedingungen in den Subtropen und Savannen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion in den Randtropen
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung in Vor- und Nachteilen
- Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Bodenversalzung
- Gegenmaßnahmen und Anpassungsstrategien im Kampf um desertifizierte Gebiete

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- fakultativ kann ein *Advanced organizer* zu den in dem UV2 behandelten Landschaftszonen geführt werden, alternativ können die SuS unterschiedlich geartete Videoformate erstellen, um den Lernprozess zu den Landschaftszonen übersichtlich darzustellen und zu begleiten.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben II: *Vom Äquator zu den Polen - Leben und Wirtschaften in unterschiedlichen Landschaftszonen der Erde unter Voraussetzung der physiogeographischen Bedingungen und der (un-)angepassten anthropogenen Nutzung*

Teilvorhaben IIc: *Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?! - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen von Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch (MK12),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Westwindzone, Kontinentalität, Ozeanität
- naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen
- Folgen unangepasster Nutzung: Erosion
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- fakultativ kann ein *Advanced organizer* zu den in dem UV2 behandelten Landschaftszonen geführt werden, alternativ können die SuS unterschiedlich geartete Videoformate erstellen, um den Lernprozess zu den Landschaftszonen übersichtlich darzustellen und zu begleiten.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben II: *Vom Äquator zu den Polen - Leben und Wirtschaften in unterschiedlichen Landschaftszonen der Erde unter Voraussetzung der physiogeographischen Bedingungen und der (un-)angepassten anthropogenen Nutzung*

Teilvorhaben IIId: *Wir in der Polaren Zone- Leben und Wirtschaften in der Polaren Zone im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen und Abwägungen verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Globalstrahlung, Wdh. Polare Sommer/Winter
- naturräumliche Bedingungen in den Polaren Zonen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: traditionelle Lebensweisen von Inuit (soziale Probleme), Rohstoffexploration und ihrer Auswirkungen
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- fakultativ kann ein *Advanced organizer* zu den in dem UV2 behandelten Landschaftszonen geführt werden, alternativ können die SuS unterschiedlich geartete Videoformate erstellen, um den Lernprozess zu den Landschaftszonen übersichtlich darzustellen und zu begleiten.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Jahrgangsstufe 8.1

Unterrichtsvorhaben I: *Wetter extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen von Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren Geographie Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in den Medien (UK5),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1)
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Desertifikation, Bodenversalzung, Erosion

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden und diese ggf. durch Kurzvideos vorgestellt werden.

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Jahrgangsstufe 8.1

Unterrichtsvorhaben II: Unruhige Erde! - Leben und Wirtschaften in Räumen mit endogener Gefährdung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1)
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: IF 4 (Aufbau und Dynamik der Erde), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 2 (Tourismus)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schalenbau, der Erde: Erdkern, Erdmantel, Erdkruste
- Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion
- Naturereignisse, Erd- und Seebeben, Vulkanismus
- Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I: Eine Welt = eine ungleiche Welt - Untersuchung von innerstaatlichen und globalen Disparitäten und mögliche Lösungsansätze durch Entwicklungshilfe.

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- Belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Quellenangaben (MK10),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- Beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- unterschiedliche Entwicklungsstände und Entwicklungsindizes
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer
- Problematisieren gängiger Begriffe und Einteilungen
- Entwicklungshilfe in unterschiedlichen Ausprägungen
- Tourismus als Form der Entwicklungshilfe
- Sozioökonomische Disparitäten innerhalb Europas

Hinweise:

- In diesem Inhaltsfeld soll auch explizit auf kleinräumige Disparitäten innerhalb von Städten, bspw. auch in Deutschland, hingewiesen werden,
- In diesem Unterrichtsvorhaben soll ebenfalls ein Glossar der Entwicklungsindikatoren angelegt werden, um dieses in der Q-Phase wieder aufgreifen zu können,
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben II: Besserung in Sicht? - Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- stellen geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten), IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus
- Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen
- Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens wesentliche strukturschwache und strukturstarke Räume Europas lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Statistiken) eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Genug für alle? - Bevölkerungswachstum und Ernährungssicherung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgeomegeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate
- Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung
- Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erfolgen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Diagrammen) eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben IV: Gehen oder Bleiben? - Migration in ihrer Bedeutung für Herkunfts- und Zielregion

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder: IF 8 (Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Agglomerationsräume Europas und der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit thematischen Karten eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben V: Menschengerechte Stadt? - Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens bedeutende Agglomerationsräume Europas lokalisiert werden. Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit Modellen eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben VI: Die ganze Welt ein Markt!? - Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).

Inhaltsfelder: IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung), IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik
- Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Clusterbildung, multinationale Konzerne, Global Cities
- Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation
- Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Global Cities der Erde lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll der Umgang mit diskontinuierlichen Texten (insbesondere Tabellen) eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben VII: Alles nur noch virtuell? - Digitalisierung verändert Raumstrukturen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9).
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder: IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung), IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing
- Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen
- Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit.

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Regionen mit besonderem Entwicklungspotenzial sowie Global Cities lokalisiert werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll eine Internetrecherche eingeübt werden.

Zeitbedarf: ca. 15 Ustd.

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

„Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Demgemäß sind bei der Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern im Fach Erdkunde erbrachte Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zu berücksichtigen. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit hatten, die [im obigen Curriculum] ausgewiesenen Kompetenzen zu erwerben.“ (MSW NRW: KLP Erdkunde G9 NRW, 2019)

Wie bereits im Konzept der Leistungsüberprüfung im Distanzlernen angedeutet, ist Lernen ein Prozess, der ständig und kumulativ verläuft. Dementsprechend werden Kompetenzen erworben und in unterschiedlichen Zusammenhängen angewendet und abgewandelt. Daraus leitet sich eine Anforderung an die Lernerfolgsüberprüfung ab, die eben diese Bedingungen in ihrer Konstruktion berücksichtigt. So sind grundsätzlich alle im Curriculum ausgewiesenen Kompetenzbereiche in der Bewertung angemessen zu berücksichtigen. Überprüfungsformen schriftlicher, mündlicher und praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte allein kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden. Durch die zunehmende Komplexität der Lernerfolgsüberprüfungen im Verlauf der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der nachfolgenden schulischen und beruflichen Ausbildung vorbereitet.

Die Leistungsbewertung im Curriculum ist so angelegt, dass sie der Fachkonferenz gemäß § 70 Abs. 4 SchulG) beschlossen wurde. Die Bedingungen der Notengebung sind transparent und ermöglichen eine individuelle Rückmeldung. Ein wichtiger Bestandteil von Leistungsbewertungen ist eben die Feedbackfunktion, die der Schülerin/dem Schüler eine Rückmeldung über seinen derzeitigen Lern- und Leistungsstand geben soll. Daran anschließend ergeben sich Förderungsmöglichkeiten und Angebote seitens der unterrichtenden Fachlehrkraft.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Präsentationen und Kurzreferate, Beteiligung an Rollenspielen),
- schriftliche Beiträge (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, kurze schriftliche Übungen, Dokumentation z.B. von Befragungen und Erkundungen).

Mögliche Überprüfungsformen

Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ermöglichen eine Vielzahl von Überprüfungsformen. Im Verlauf der Sekundarstufe I soll ein möglichst breites Spektrum der im Folgenden aufgeführten Überprüfungsformen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden.

Darstellungsaufgabe

Zusammenstellung, Anordnung, Erläuterung von Sachverhalten

- Topographische Orientierungsraster
- fachwissenschaftliche Begriffe • Ereignisse
- Prozesse
- Strukturen und Ordnungen
- Anfertigung von Darstellungs- und Arbeitsmitteln

Analyseaufgabe

Strukturen erfassen, Zusammenhänge herstellen, Schlussfolgerungen ziehen

- Erklären von Sachverhalten
- Verarbeiten und Ordnen unter bestimmten Fragestellungen
- Verknüpfen verschiedener geographischer Kenntnisse und Einsichten und deren Verarbeitung in neuen Zusammenhängen

Erörterungsaufgabe

Systematisches Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu selbstständigen Begründungen und Wertungen zu gelangen

- Einbeziehen erworbener Kenntnisse und erlangter Einsichten bei der Begründung eines selbstständigen Urteils
- Feststellen von Informationslücken bei der Erkenntnisgewinnung und Erkennen der Bedeutung und der Grenzen des Aussagewertes von Material
- Beurteilen von Methoden, selbstständige Auswahl oder Anpassung von gelernten Methoden oder Lösungsverfahren, die zur Bewältigung der Problemstellung geeignet sind
- Begründen des eingeschlagenen Lösungsweges
- Prüfen der Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln

Handlungsaufgabe

Planung, Durchführung und Reflexion von simulativen und realen geographischen Handlungsszenarien.

- Unterrichtsgänge und Exkursionen
- Expertenbefragungen
- Debatten
- Rollen- und Planspiele
- Experimente

Glossar/Fachbegriffe

Klasse 5: Fachbegriffe Terra 1 aktuelle Auflage (2019) auf S. 217 ff.

Kapitel 2 „sich orientieren“	
Äquator	Landeshauptstadt
Atlas	Längenhalbkreis (Meridian)
Breitenkreis	Legende
Bundesland	Maßstab
Einzugsgebiet	Nullmeridian
Globus	Ozean
Gradnetz	Planquadrat
Großlandschaft	Rotation
Karte	Stadtplan
Kontinent	

Kapitel 3 „Leben auf dem Land, Leben in der Stadt“	
City	Nachhaltige Dorfentwicklung
Daseinsgrundfunktionen	Nachhaltige Stadtentwicklung
Dorf	Pendler
Gemeinde	Stadt
Grundbedürfnis	Stadtviertel
Industrie- und Gewerbegebiet	Umland
Mischgebiet	Wohngebiet

Kapitel 5 „Landwirte versorgen uns“	
Ackerbau	Konventionelle Landwirtschaft
Biogas	Löss
Börde	Massentierhaltung
Erneuerbare Energie	Mechanisierung
Fruchtfolge	Mischbetrieb
Gemüsebaubetrieb	Ökologische Landwirtschaft
Grünlandwirtschaft	Sonderkultur
Intensivierung	Spezialisierung

Kapitel 6 „Auf den Standort kommt es an“	
Ballungsraum	Rohstoff
Dienstleistungen	Sekundärer Sektor
Energieträger	Standortfaktor
Flöz	Strukturwandel
Industrie	Tagebau
Logistik	Tertiärer Sektor
Primärer Sektor	Wirtschaftssektor
Quartärer Sektor	

Kapitel 7 „Wohin in Ferien und Freizeit“	
Ebbe	Overtourism
Flut	Sanfter Tourismus
Gezeiten	Sanfter Tourist
Hauptsaison	Städtetourismus

Höhenstufen	Tourismus
Künstliche Erlebniswelten	Vegetationszeit
Massentourismus	Watt
Nationalpark	

Klasse 7 & 8.1: Fachbegriffe Terra 2 aktuelle Auflage (2020) auf S. 222 ff.

Kapitel 2 „Auf das Klima kommt es an“	
Atmosphäre	Passatzirkulation
Beleuchtungszonen	Polarkreise
Erdrevolution	Polarzonen
Erdrotation	Regenzeit
Gemäßigte Zone	Tageszeitenklima
Hochdruckgebiet	Tiefdruckgebiet
Innertropische Konvergenzzone (ITC)	Trockenzeit
Jahreszeiten	Tropische Zone
Jahreszeitenklima	Vegetationszeit
Passate	Wasserkreislauf

Kapitel 3 „Tropischer Regenwald“	
Artenvielfalt	Ökosystem
Cash Crops	Plantagen
Erosion	Primärwald
Indigene Völker	Sekundärwald
Kronenschicht	Shifting Cultivation
Mischkultur	Stockwerkbau
Monokultur	Strauch- und Krautschicht
Nachhaltige Waldnutzung	Wanderfeldbau
Nährstoffkreislauf	

Kapitel 4 „Wüste“	
Binnenwüste	Oase
Bodenversalzung	Regenschattenwüste
Fossiles Wasser	Sandwüste
Fremdlingsfluss	Stein- und Felswüste
Höhenprofil	Wendekreiswüste
Kieswüste	Wüste
Küstenwüste	

Kapitel 5 „Savanne“	
Desertifikation	Regenzeit
Dornsavanne	Sahel
Feuchtsavanne	Savanne
Innertropische Konvergenzzone (ITC)	Trockensavanne
Passatzirkulation	Trockenzeit

Kapitel 6 „Gemäßigte Zone“	
Dürre	Renaturierung
Hochwasser	Schwarzerde
Kaltfront	Steppe

Kontinentales Klima	Tiefdruckgebiet
Kulturlandschaft	Warmfront
Maritimes Klima	

Kapitel 7 „Kalte Zone“	
Antarktis	Permafrostboden
Arktis	Polarnacht
Borealer Nadelwald	Polartag
Inuit	Schelfeis
Kalte Zone	Treibeis
Kältегrenze	Vegetationszeit
Nord-Ost-Passage	Wachstumszeit
Packeis	

Kapitel 9 „Naturkräfte“	
Epizentrum	Naturereignis
Erdbeben	Naturkatastrophe
Erdkern	Ozeanische Kruste
Erdkruste	Plattentektonik
Erdmantel	Raumanalyse
Fließzone	Schalenbau
Gesteinshülle	Schichtvulkan
Hurrikan	Schildvulkan
Kontinentale Kruste	Subduktionszone
Kontinentalverschiebung	Tornado
Lava	Tropischer Wirbelsturm
Lithosphäre	Tsunami
Magma	Vulkan

Kapitel 10 „Herausforderung Klimawandel“	
Anthropogener Treibhauseffekt	Natürlicher Treibhauseffekt
Fossile Energieträger	Regenerative Energieträger
Klimawandel	Treibhausgas

Klasse 10: Fachbegriffe Terra 3 aktuelle Auflage (2020) auf S. 233 ff.

Kapitel 2 „Eine Welt – ungleiche Welt?!“	
Analphabet	Hunger
Big Mac Index	Indikator
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Industrieländer
Bruttonationaleinkommen (BNE)	Least Developed countries (LDC)
Entwicklungshilfe	Lebenserwartung
Entwicklungsländer	Nachhaltige Entwicklung
Entwicklungszusammenarbeit	Ökologischer Fußabdruck
Fairer Handel	Schwellenländer
Happy Planet Index (HPI)	Sustainable Development Goals (SDG)
Hilfe zu Selbsthilfe	Terms of Trade
Human Development Index (HDI)	

Kapitel 3 „Disparitäten in Europa“

Aktivraum	Regionale Disparitäten
Binnenmarkt	Soziale Disparitäten
Brexit	Schengenraum
Europäische Union (EU)	Strukturpolitik
Euro-Zone	Zentrum
Passivraum	

Kapitel 4 „Immer mehr Menschen“	
Bevölkerungsdiagramm	Generatives Verhalten
Bevölkerungsstruktur	Sterberate
Bevölkerungswachstum	Totale Fruchtbarkeitsrate (TFR)
Demografischer Übergang	Verdopplungszeit
Geburtenrate	Wachstumsrate

Kapitel 5 „Migration – Auf der Suche nach Zukunft“	
Emigrant	Migration
Flucht	Pull-Faktoren
Immigrant	Push-Faktoren
Klimawandel	Zuwanderung

Kapitel 6 „Verstädterung und Stadtentwicklung“	
Albedo	Slum (Favela)
Donut-Effekt	Stadtklima
Gated Community	Stadtplanung
Megastadt (Megacity)	Suburbanisierung
Metropole	Urban Farming
Nachhaltige Stadtentwicklung	Verstädterung
Schrumpfende Stadt	Wärmeinsel

Kapitel 7 „Globalisierung – Die ganze Welt, ein Markt“	
Arbeitsteilige Produktion	Outsourcing
Betriebsprämie	Pandemie
Global City	Produktionskosten
Globalisierung	Subventionen
Global Player	Transnationales Unternehmen
Landgrabbing	Welthandel
Nachhaltige Landwirtschaft	

Kapitel 8 „Digitalisierung – Alles nur noch virtuell?“	
Cyber-Physical-Systems (CPS)	Precision Farming
Industrie 4.0	Smart Factory
Internet der Dinge	

Einführungsphase: Fachbegriffe Terra Einführungsphase Auflage (2016) auf S. 218 ff.

Anökumene / Ökumene	Fossile Energieträger
Bodenerosion	Grundwasserabsenkung
Desertifikation	Landschaftszone
Ecofarming	Montanindustrie
Energierohstoffe	Naturkatastrophe

Qualifikationsphase: Fachbegriffe Terra Oberstufe Auflage (2015) auf S. 318 ff.

Ausländische Direktinvestitionen	Gated Community
Bad Governance	Gentrifizierung
City	Globalisierung
Cluster	HDI
Demografischer Übergang	Just in Time
Dienstleistungsgesellschaft	Konventionelle Landwirtschaft
Exportorientierte Zone	Landgrabbing
Fordismus	Lean Production
Freihandelszone	Marginalisierung
Funktionale Stadtgliederung	Metropolisierung